

Die Faszination der Menschheit für Außerirdische

Kryon durch Lee Carroll, 25.6.2025

Übersetzung: unbekannt ^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Warum sind Außerirdische – »ETs« – so fasziniert von der Menschheit? Es gibt viele Dinge, über die ich sprechen möchte, und dieses Thema hat viele Ebenen. Doch die wichtigste Ebene richtet sich an diejenigen, die dieses gesamte Programm verfolgen – nicht nur an jene, die gerade erst auf diesen Kanal gestoßen sind.

Und das ist es, was ich meine: Jedes einzelne Channeling, das einige von euch beispielsweise auf YouTube sehen, ist nur ein Ausschnitt. Es enthält nicht das gesamte Programm, in dessen Kontext es steht. Dieses spezielle Programm hier dreht sich vollständig um die Erschaffung von Frieden. Und nun spreche ich über ETs. Das scheint auf den ersten Blick nicht zusammenzupassen, nicht wahr?

Aber was, wenn es das doch tut? Lasst uns also erneut über ETs sprechen. Vor etwa einem Jahr – vielleicht etwas länger – habe ich ein Channeling über Außerirdische gegeben und über ihre Realität auf diesem Planeten und an anderen Orten.^[2] Wenn ihr das nicht gehört habt, möchte ich kurz zusammenfassen, was ich gesagt habe – und was ich seit über 25 Jahren sage (obwohl ich seit 36 Jahren channeln darf).

Dieses Thema kam nicht sofort. Jetzt ist es da. Und das ist es, was ich euch sagen möchte: Das Universum wimmelt von Leben, meine Lieben. Das haben wir schon oft gesagt. Doch wenn ihr von Außerirdischen spricht, dann gibt es viele Arten und viele Kategorien, denn es gibt so viel Leben. Zwei davon haben wir immer wieder erwähnt.

1 <https://www.kryon.de>

2 Channeling vom 20.03.2024: Gibt es Außerirdische/ETs? Gibt es »da draußen« eine Familie?
<https://perpetuummobile.net/s/kryon.php?T=MgJdPvW6HEEFxZzT>

Die erste nennen wir die Sternenfamilie. Die Sternenfamilie braucht nicht einmal Raumschiffe, um hierher zu kommen. Sie besteht aus jenen wenigen Planeten in eurer Galaxie, die wir als aufgestiegene Planeten bezeichnen. Das bedeutet: Die Wesen dort haben Millionen von Jahren der Bewusstseinsentwicklung durchlaufen und einen Zustand erreicht, in dem sie die Essenz des Schöpfers des Universums widerspiegeln.

Das sind jene, von denen wir euch gesagt haben, dass ihr sie buchstäblich in eurer DNA tragt – und das hat mit den anderen zu tun, über die wir nun sprechen.

Dann gibt es eine zweite Art: Wesen von anderen Planeten, die nicht ganz so lange hier sind, die aber seit sehr langer Zeit diesen Planeten besuchen. Ja, sie benutzen Fahrzeuge. Darüber haben wir gesprochen. Und sie kommen schon sehr lange hierher.

Sichtbar wurden sie jedoch erst in den späten 40er- und 50er-Jahren – weil ihr damals begonnen habt, den Himmel technologisch zu beobachten. Und tatsächlich: Sie kamen und gingen. Was ihr vielleicht nicht wisst: Sie nahmen bereits in den 50er-Jahren Kontakt mit euren Regierungen auf. Eure Regierungen wissen seit sehr langer Zeit von ihnen.

Als ich erstmals in den 70er- und 80er-Jahren zu den Vereinten Nationen eingeladen wurde, sagte ich bei einem meiner ersten Besuche zu den Delegierten: »Fordert eure Regierungen auf, zu sagen, was sie wissen.« Ich sage euch das, damit ihr versteht: Es ist keine Überraschung, dass ihr besucht wurdet oder dass es Leben im Universum gibt. Die meisten von euch wissen das längst.

Doch dann habe ich euch etwas Weiteres gesagt – und das möchte ich jetzt wiederholen: Es gibt bestimmte Arten von ETs, die besonders stark an der Menschheit interessiert sind. Sie kommen, sie besuchen euch, sie entführten euch sogar – aus einem einzigen Grund: Sie waren extrem neugierig auf etwas, das ihr habt und sie nicht.

Manche sagen, sie seien an euren Emotionen interessiert. Und ja – das stimmt. Sie sagen selbst: »Wir wollen eure emotionalen Zustände verstehen. Wir sehen sie, wir mögen sie, wir genießen sie.«

Doch ich gehe noch weiter – wie schon zuvor – und sage euch, worum es wirklich geht. Und das Überraschende ist: Sie wissen selbst nicht genau, was es ist. Was sie als Emotionen wahrnehmen, nennen wir göttliche Liebe.

Nun wird klar, was sie wirklich suchen. Sie kommen nicht von einem Planeten, der von aufgestiegenen Wesen »gesät« wurde. Sie kommen von Planeten mit Leben, Technologie und all dem, was sie kennen. Doch wenn sie hierher kommen, sehen sie etwas völlig

anderes. Sie können wahrnehmen, dass der Mensch etwas viel Größeres in sich trägt, als sie es sich vorstellen können.

Wenn ihr den Kryon-Lehren folgt, dann spürt ihr die Antwort bereits: Ihr habt Gott in euch. Wir haben euch das von Anfang an gesagt. Das ist es, was euch unterscheidet. Sie haben euch sogar »die Neuen im Block« genannt – die Einzigen mit freier Wahl.

Der Mensch auf diesem Planeten trägt Göttlichkeit in jeder Zelle, in der DNA, in jedem Molekül seines Körpers – Gott im Innern. Das ist es, was diese Wesen so sehr fasziniert. Natürlich wollen sie das. Sie würden liebend gern das kopieren, was ihr habt. Sie sprechen von Emotionen. Sie spüren es. Sie untersuchen es. Doch eines wissen sie nicht: Der Schöpfer des Universums ist in eurer DNA. Das ist die Botschaft von Kryon seit Beginn.

Was hat das nun mit dem heutigen Programm zu tun – mit der Erschaffung von Frieden? Dieses Programm, der »Kreis der Zwölf«, hilft euch, Frieden zu erschaffen – in schwierigen Zeiten. Wenn ihr Göttlichkeit in euch tragt, dann habt ihr Werkzeuge in eurer DNA, mit denen ihr in euer Herz gehen könnt, Meisterschaft entwickeln könnt und Frieden erschaffen könnt – für euch selbst und für diesen Planeten. Das ist das wichtigste Werkzeug: Gott im Innern.

Wir haben euch gebeten, die Schichten der Programmierung, der Angst und der Fehlanahmen abzulegen – wie die Schalen einer Zwiebel – um eine größere Wahrheit zu finden. Denn vieles von dem, was euch von Geburt an gesagt wurde, ist nicht die Wahrheit. Man hat euch gesagt, ihr könnt dies nicht, ihr dürft jenes nicht. Das stimmt nicht.

Wenn ihr beginnt, diese Zwiebel zu schälen – indem ihr Fragen stellt, euch öffnet, euch verbindet – dann entsteht eine neue Realität. Die eine Realität ist die gewohnte: Ihr geht durch den Alltag, hört Programme über ETs. Die andere Realität ist herzgeführt: Warum bin ich hier? Wie kann ich jetzt Frieden erschaffen – in mir und auf der Erde? Das ist es, was ihr in euch tragt.

Eine der größten Programmierungen ist die Idee, dass ihr nicht mit Gott sprechen dürft oder könnt. Oder dass ihr bestraft werdet. Fragt euch: Klingt das wie ein liebevoller Gott, der euch unendlich liebt und ständig mit euch sprechen möchte? Ihr akzeptiert doch auch, dass Gott Milliarden von Menschen gleichzeitig hören kann. Das ist kein menschliches Bewusstsein – das ist Superbewusstsein. Und genau darauf seid ihr abgestimmt.

Es ist eine Ironie: Der ganze Planet glaubt an einen Schöpfer – und führt Kriege, weil man ihn unterschiedlich verehrt. Das ist Dysfunktion.

Gott in euch bittet euch, den Frieden zu finden, nach dem ihr euch seht. Es gibt so viele Wege, mit Bewusstsein und Biologie zu arbeiten, um zu einem inneren Zustand zu gelangen, in dem ihr sagen könnt: Es ist wohl mit meiner Seele. Auch wenn um euch herum Chaos herrscht. Das ist das Versprechen von Gott in euch. Und deshalb sind die ETs so fasziniert von euch.

Ich bin in Liebe bei euch allen.

Und so ist es.